

Einwohnerrat Liestal

Patrick Mägli, SP-Fraktion  
Lisette Kaufmann, Grüne Fraktion

Liestal, 16. März 2015

## Motion

### **Gemeindeinitiative für eine fairere Verteilung der Sozialhilfekosten unter den Gemeinden**

Zurzeit steigen die Sozialhilfekosten sehr stark an. Die Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft sind sehr unterschiedlich von den Sozialhilfekosten und deren Anstieg betroffen. Das hat unter anderem den zusätzlichen negativen Effekt, dass kaum günstiger Wohnraum geschaffen wird, weil die Gemeinden befürchten, damit Sozialhilfebezüglerinnen und –bezügler anzuziehen.

Liestal nimmt punkto Sozialhilfekosten im Kanton unter den Gemeinden einen Spitzenplatz ein; die Anzahl der Sozialhilfefälle steigt zudem im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich an. Für die Stadt bedeutet dies eine grosse finanzielle Belastung. Die Stadt Liestal steht zu ihren Einwohnerinnen und Einwohnern, die auf Unterstützung durch Sozialhilfe angewiesen sind. Sie kann jedoch die ausserordentlichen Belastungen nicht alleine tragen.

Aber auch andere Gemeinden sind überdurchschnittlich stark betroffen. Die ungleiche Verteilung der Sozialhilfekosten unter den Gemeinden ist nicht mehr tragbar. Gemeinden, die auf Grund ihrer demographischen und wirtschaftlichen Struktur sowie ihrer geografischen Lage viele Sozialfälle aufweisen, dürfen dafür nicht bestraft werden. Es muss Gegensteuer gegeben werden. Auf kantonaler Ebene sind deshalb Lösungen zu suchen, um die Belastungsunterschiede zu verringern und die Sozialhilfekosten fairer zu verteilen.

**Wir beauftragen den Stadtrat, mit anderen Gemeinden im Kanton eine Gemeindeinitiative nach § 49 der Kantonsverfassung des Kantons Basel-Landschaft zu ergreifen, mit dem Ziel, die Sozialhilfekosten in geeigneter Weise künftig fairer auf alle Gemeinden und den Kanton umzuverteilen.**

Lisette Kaufmann, Grüne Fraktion

Patrick Mägli, SP-Fraktion